

Sascha machte alle wild!

Getrennt marschieren, gemeinsam feiern! Das war die Devise von uns NOT-RElern am „Kerlefreitag“, der traditionsgemäß nach der Weiberfastnacht gefeiert wird. Nicht zu verwechseln mit Karfreitag, da hatte es nur ein Mann besonders schwer...

Im Bürgerhaus ging es hoch her: Nur Männer lungerten an den Tischen herum, vereinzelt auch ein paar Damen, die aber nur devote Dienste verrichteten – tanzen, Bier bringen, Aschenbecher leeren...

Werner erschien samt seines Kegelclubs, **Manne** marschierte mit Kumpels aus dem Schützenverein ein und **Siggi, Theo** und **Thomas** erschienen mit einer Horster Abordnung (Daupi, Rippi, „der Lange“, Schenkel, Dirk) im Saal. Sofort kam das erste Bierfass auf den Tisch (plus einem Liter Sprite für Misch-Theo). Alle hatten Spaß! Besonders Daupi, dessen Platz bald „unter Bier stand“ (wer halt nicht zapfen kann...)

Das Programm war vom Ablauf her sehr professionell, natürlich dümpelte das geistige Niveau der sprachlichen Darbietungen weit unter Bild-Zeitungs-Ebene – dennoch grölten alle – oder eben deswegen. Ist ja auch egal! Hauptsache Sascha tanzte nur halb angezogen – oder halb ausgezogen – über die Tische.

Nachfolgende Fotos beweisen, dass wir da waren. Langeweile kam während der vier Stunden Programm nicht auf.

Fazit: Es ist schön zu erleben, dass auch Männer zum Besuch von kulturellen Ereignissen fähig sind.

Darauf ein dreifaches: NOT-RE Helau!

Manne grinst wie ein
Honigkuchenpferd!



Thomas, Daupi und
Siggi



Siggi und der Kappenträger-Vorstand



Siggi, der
Einpeitscher!



Theo verneigt sich – oder macht er gar den
„Schenkel?“ (Schenkel = Schnarch)